



© Regionalverband Ruhr/Volker Wicick

# AktivLinearParks für ein grünes und bürgernahes Europa

Ein Projekt in Herten und Recklinghausen gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

## Hintergrund

Seit 2004 realisiert der Regionalverband Ruhr, mit den Städten Herten und Recklinghausen in Zusammenarbeit mit der Ruhrkohle AG, das Projekt Landschaftspark Hoheward. Um den unterschiedlichen Besucherinteressen und auch den weniger mobilen Gruppen gerecht zu werden, soll aufgrund der großen Entfernungen zwischen den Auf- und Zugängen die Halde Hoheward aus allen Himmelsrichtungen erschlossen werden. Der AktivLinearPark stellt das Verbindungselement zwischen den Städten Herten und Recklinghausen dar. Die Flächen der ehemaligen Bahnanlagen waren bislang nicht zugänglich, so dass die, die Halde Hoheward umschließende, Ringpromenade an dieser Stelle unterbrochen war. Mit dem AktivLinearPark wurde nicht nur diese Lücke im Wegenetz geschlossen, sondern in Verbindung mit den Wegeverbindungen am Schellenbruchgraben und der alten Bahntrasse, die Anbindung der Halde Hoheward an die Emscher vollzogen.

## Zielsetzung

Der AktivLinearPark ist ein Teil der Ringpromenade, welche mit einem neu gestalteten 1,5 km langen Abschnitt im Süden den erlangten Ringschluss herstellen soll. Mit der Ringschließung, die am Haldenfuß einmal um die Halde Hoheward herumführt, werden alle angrenzenden Quartiere und Gewerbebetriebe untereinander verbunden. Aus dem Niemandsland zwischen dem Auftakt West und Auftakt Ost ist ein Stück attraktive Halden-Landschaft entstanden, welche die Funktionen des Freiraumes Natur, Erholung und Tourismus kombiniert und integriert. Die weitläufige „Industrienaturflächen“ mit Trockenstandorten werden zur Erhöhung der biologischen Vielfalt und des Artenspektrums im Gesamttraum beitragen.

## Umsetzung

Auf der gesamten Länge des AktivLinearParks sind zwei Nutzungsfunktionen bestimmend: Ruhe im Wechsel mit Aktivität. Der gesamte AktivLinearPark unterteilt sich in sogenannte Aktionsfelder. Diese werden ausgestaltet mit Rad- und Fußwegen, Plätzen, Lernstationen, Sport- und Spielfelder, Sitz- und Verweilmöglichkeiten. Große Platzflächen bilden den Anfangs- und Endpunkt des AktivLinearParks. Ein weiteres zentrales Gestaltungselement stellen die spannungsvollen Rand- und Übergangssituationen dar, welche durch die bodengleiche Einfassung mit ehemaligen Bahngleisen hervorgehoben werden. Diese grundlegende und unverwechselbare gestalterische Aussage zum Ort und der Geschichte hebt die authentischen, besonderen Qualitäten des Raumes hervor.

## Förderung

Das Gesamtinvestitionsvolumen für den AktivLinearPark im Zeitraum 2018 bis 2022 liegt bei rund 4,4 Millionen Euro. Das Projekt ist mit rund 3,5 Millionen Euro (80%) durch EU-Mittel (50%) und Landesmittel (30%) gefördert. Die Zuwendung wird unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014–2022 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ sowie mit Mitteln der Richtlinien Grüne Infrastruktur finanziert. Der Regionalverband Ruhr trägt einen Eigenanteil von rund 900.000Euro (20%)

**Projekttitle:** AktivLinearPark

**Projektträger:** Regionalverband Ruhr

**Projektlaufzeit:** 2018–2022

**EU-Förderung:** 2,2 Mio. Euro (EFRE)

**Projekt im Internet:** [www.rvr.ruhr/themen/tourismus-freizeit/aktivlinearpark](http://www.rvr.ruhr/themen/tourismus-freizeit/aktivlinearpark)